

Schweitzer-Werk in neue Räume umgezogen

Soziales Einrichtung für Jugendhilfe ist jetzt in Industriestraße daheim

Von unserem Redakteur
Andreas Galonska

■ **Diez.** Nach etlichen Jahren in der Rosenstraße ist das Albert-Schweitzer-Familienwerk jetzt in eine neue Bleibe umgezogen. Die gemeinnützige Einrichtung befindet sich nun in der Industriestraße 22 in Diez, wo früher die Firma Diener ansässig war. Mit einem Tag der offenen Tür und vielen Gästen wurde die Verlegung in das neue Domizil mit größeren Räumen gefeiert. Dort konnten sich alle Besucher von der vielfältigen Arbeit der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung überzeugen.

Edgar Groß, der Erste Beigeordnete der Stadt Diez, wurde vom zweiten Beigeordneten Alois Diebold begleitet. „Es ist ein großes Glück, dass das Schweitzer-Werk hier untergekommen ist“, lobte Edgar Groß mit Blick auf die Vermieter des früheren Firmengebäudes. „Das Albert-Schweitzer-Werk ist als Ansprechpartner in der Jugendarbeit sehr wichtig im Kreis“, unterstrich Landrat Frank Puchtler. Er hob hervor, dass die Unterstützung von Stadt, Verbandsgemeinde und Kreis gern weitergeführt wird. Auch der Lions-Club hilft der Einrichtung, merkte Frank Puchtler an. „Wir leben hier in einer großen Familie“, machte der Landrat in diesem Zusammenhang deutlich. „Mit dem Albert-Schweitzer-Werk kann denjenigen geholfen werden, deren Situation nicht so einfach ist“, fügte Frank Puchtler an. Die Mitarbeiter des Werks gingen seiner Meinung nach stets mit viel Sensibilität ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nach.



Zum Umzug in die Industriestraße gratulierten Matthias Kremer, Geschäftsführer des Albert-Schweitzer-Werks (4. von links), Landrat Frank Puchtler (5. von links) und die Beigeordneten der Stadt Diez Alois Diebold (links) und Edgar Groß (3. von links).

Foto: Andreas Galonska

Auch Matthias Kremer, Geschäftsführer des Albert-Schweitzer-Werks Rheinland-Pfalz und Saarland, dankte allen Beteiligten für den gelungenen Umzug in die Industriestraße und lobte seinerseits die Hilfe durch die kommunalen Vertreter. „Viele Mitarbeiter waren zehn bis zwölf Stunden am Tag im Einsatz“, lobte Matthias Kremer das große Engagement der Kollegen, die für einen reibungslosen Übergang gesorgt haben.

Gründung des Familienwerks erfolgte im Jahr 1995

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Rheinland-Pfalz und Saarland ist Mitglied im Albert-Schweitzer-Verband der Kinderdörfer und Familienwerke. Das Familienwerk wurde 1995 in Diez gegründet. Es ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller und selbstständiger freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Auf Basis des Kinder- und Jugend-

hilfegesetzes bietet es Kindern, Jugendlichen und deren Familien, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, Förderung und konkrete Hilfen zu unabhängiger Lebensbewältigung, Selbstverwirklichung und Gemeinschaftsfähigkeit. Die Jugendhilfeeinrichtung nahm 2001 in Diez ihren Betrieb auf, wo sich auch die Geschäfts- und Bera-

tungsstelle des Trägervereins befindet. Seit 2011 bietet der Verein professionelle Familienhilfen über ein Team ambulanter Helfer direkt in Familien an. Neu ist das Angebot der privaten Familienberatung, das von Diplom-Pädagogen getragen wird. Rund 24 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohlergehen der Kinder und Familien.